

Ehem. Benediktinerkloster St. Johann Baptist, ehem. Dormentbereich

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/133556744012/>

ID: 133556744012

Datum: 21.01.2019

Datenbestand:

Bauforschung und Restaurierung

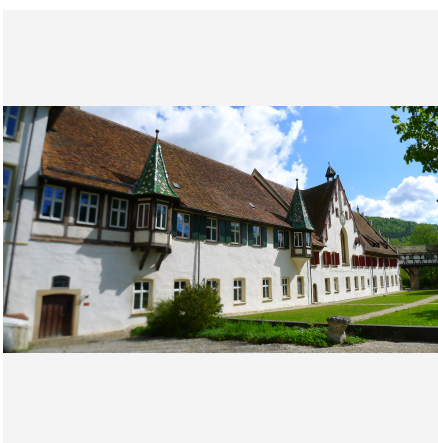
Objektdaten

Straße:	Klosterhof
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	89143
Stadt-Teilort:	Blaubeuren
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Alb-Donau-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Blaubeuren
Wohnplatz:	Blaubeuren
Wohnplatzschlüssel:	8425020004
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:
Dormentflügel Südseite

Abbildungsnachweis:
Christin Aghegian-Rampf

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das im Ost- und Südflügel des ehem. Benediktinerklosters St. Johannes Baptist liegende Dormitorium wurde zu spätgotischer Zeit errichtet. (a) Eine dendrochronologische Datierung dieses Bereiches liegt derzeit noch nicht vor.

1. Bauphase: Spätgotisches Dormitorium
(1350 - 1520)

Betroffene Gebäudeteile:  • Obergeschoss(e)

Lagedetail: • Klosteranlage
• allgemein

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

• Bauhistorische Untersuchung des ehem. Dormentbereiches

Beschreibung

Umgebung, Lage: Im Obergeschoss des Ostflügels und des östlichen Kopfes des Südflügels liegt der mittelalterliche Dormentbereich.

Lagedetail: • Siedlung
• Stadt

Bauwerkstyp: • Sakralbauten
• Kloster, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): keine Angaben

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: Der mittelalterliche Dormentbereich im Obergeschoss des Ostflügels und des östlichen Kopfes des Südflügels mit breitem, Winkel förmlich sich überschneidendem Mittelflur mit hochreichender Holztonne und niedrigeren seitlichen Räumlichkeiten im Bereich der einstigen Zellen. Jeweils gemauerte Außenwände, Innengliederung in zumeist verputzter Fachwerkkonstruktion, flurseitig teils mittelalterlich, teils modernete Täferungen und Spundwände. An der Ostseite des Ostflügels rechtwinklig anschließend das (im Rahmen dieser Untersuchung nicht behandelte) Obergeschoss des Kapitelhauses, in dem einst die Klosterbibliothek untergebracht war. Im 1. Obergeschoss des östlichen Kopfes des Nordflügels nordseitiger Flurbereich parallel zum Chor der Kirche und 2 südseitige Einzelräume.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

Über dem Dormentbereich, dem Kapitelhaus und über der Brunnenkapelle am Südflügel durchgängig gut erhaltene mittelalterliche Dachkonstruktionen, über dem östlichen Kopfe des Nordflügels und dem restlichen Teil des Südflügels Dachwerke des 19. und 20. Jahrhunderts, jeweils als mäßig steile, mehrgeschossige Satteldächer.

Bestand/Ausstattung:

☐ *keine Angaben*



Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Gewölbe
 - Tonnengewölbe
- Mischbau
 - Außenwand aus Stein
 - Innenwand aus Holz
- Dachform
 - Satteldach

Konstruktion/Material:

☐ *keine Angaben*